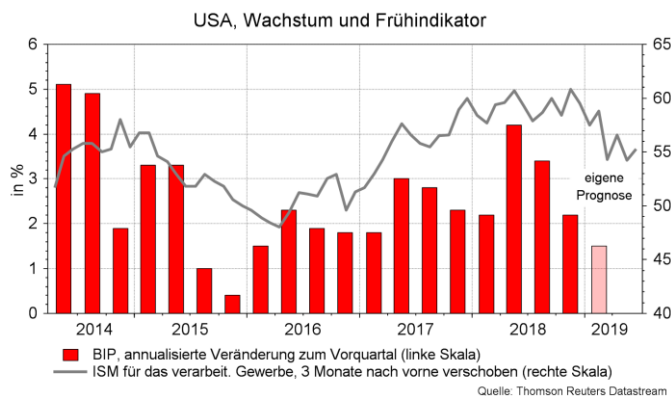




Grafik der Woche*

USA weiter auf Wachstumskurs



Höhere Risikobereitschaft hält an

Die **Aktienmärkte** konnten vor Ostern ihren Kursanstieg fortsetzen. Dabei verzeichnete der deutsche Leitindex DAX 30 ein neues Jahreshoch. Der amerikanische Leitindex S&P 500 näherte sich sogar seinem Allzeithoch von September 2018. An den **Rentenmärkten** zogen die Renditen von Staatsanleihen leicht an.

Zur anhaltend risikobereiten Einstellung der Investoren haben Hoffnungen auf eine Belebung der Weltkonjunktur in den kommenden Monaten wesentlich beigetragen. In **China** hat sich die Wachstumsverlangsamung zu Jahresbeginn nicht weiter fortgesetzt. Im 1. Quartal lag die Wirtschaftsleistung unverändert um 6,4 % über dem Vorjahresniveau. Hierzu dürften die seit Ende vergangenen Jahres ergriffenen monetären und fiskalischen Stimulierungsmaßnahmen beigetragen haben. Im **Euroraum** entwickelte sich die Industrieproduktion im Februar besser als erwartet. Der umfassende Einkaufsmanagerindex gab im April entgegen den Erwartungen allerdings leicht nach; dabei hat sich zumindest die Stimmung im verarbeitenden Gewerbe leicht verbessert. In den **USA** enttäuschte die Industrieproduktion, die im März überraschend leicht um 0,1 % zum Vormonat zurück ging.

Das Highlight in der **Woche nach Ostern** wird die erste Schätzung für das Wachstum in den **USA** im 1. Quartal sein. Die weitere Verlangsamung auf annualisiert rund 1,5 % zum Vorquartal dürfte auch auf Sonderfaktoren wie die zeitweilige Schließung von Bundesbehörden zurückzuführen sein und sollte daher nicht überinterpretiert werden. Angesichts der verbesserten Rahmenbedingungen könnte sich das ifo-Geschäftsklima erneut verbessern und signalisieren, dass die Konjunktur in **Deutschland** ihre momentane Schwächephase in den kommenden Monaten überwinden kann.

Stand: 18.04.2019
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	17.04.2019 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2019	Potenzial
DAX 30	12.153	12.500	2,85%
Euro Stoxx 50	3.478	3.500	0,64%
Dow Jones Industrial	26.450	28.000	5,86%
S&P 500	2.900	3.000	3,43%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	2,375	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,31	-0,30	0,01
2 Jahre (in %)	-0,59	-0,50	0,09
10 Jahre (in %)	0,08	0,30	0,22
Dollar je Euro	1,13	1,20	6,25%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.274	1.350	5,95%

Wochenvorschau

Montag, 22.04.2019

16:00 USA, Verkäufe bestehender Wohnungen 03/2019

Dienstag, 23.04.2019

16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 04/2019 (vorläufig)

16:00 USA, Neubauverkäufe 03/2019

Mittwoch, 24.04.2019

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 04/2019

10:00 EZB-Wirtschaftsbericht

16:00 Kanada, Zinsentscheid der Bank of Canada

Donnerstag, 25.04.2019

Japan, Zinsentscheid der Bank of Japan

14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 03/2019

Freitag, 26.04.2019

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2019 (1. Schätzung)

16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 04/2019 (final)

Sonntag, 28.04.2019

Spanien, vorgezogene Parlamentswahlen

Wussten Sie, ...

... dass mit „Flexension“ die flexible Vertagung des Termins für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union bezeichnet wird? Den ursprünglich für den 29. März vorgesehenen Austritt haben die Staats- und Regierungschefs der EU auf spätestens 31.10.2019 verschoben. Wenn das britische Unterhaus dem Austrittsabkommen doch noch zustimmt, ist auch ein früheres Ausscheiden Großbritanniens denkbar.